©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Rechnungslegung

der Gesellschaft mit dem Naturkunde-Museum

für das Jahr 1925.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Geldrechnung

		Schilling	Mark
Bargeld und Guthaben mit Beginn:			
in der Gesellschaftskassa	350.—		
in der Handkassa	84.76		2.65
in der Postsparkassa	209.85		
im Bankhaus C. Spängler	10.20	654.81	
Empfänge:			
637 Mitgliedsbeiträge	1.430.80		
Subvention vom B.-M. f. Unterricht	5.593.50		
Subvention vom Lande Salzburg	5.000.—		
Diverse Spenden	34.729.61		6.92
Durch die Straßensammlung	365.80		1.77
17.758 Eintrittsgeldbeträge	3.810.10		
Druckschriften- und Ansichtskartenverkauf	69.80		
An Garderobegebühren	430.50		
An Regiebeiträgen bei der Vollversammlung	24.—		
Eintrittspauschale vom Dultkomitee	1.200.—		
Eintrittspauschale von der Feuerwehrausstellung	1.600.—		
Beitrag zum Bau der Eingangshalle	3.600.—		
Baubeitrag der industriellen Bezirkskommission	699.—		
Diverse Schäden- und andere Ersätze	38.41		
Zinsengutschrift	1.47		
Mark-Ein- und Verkauf	11.57	58.604.56	32,33
Schuldenstand mit Ende:			
Darlehen	50.886.75		
Diverse Privat-Kredite	13.535.77	64.422.52	
Summe		**123.681.89**	**43.67**

Ueberprüft und richtig befunden:

Ellmauer
Hauptkassier der Salzburger Sparkasse.

Laschensky
Landes-Oberrechnungsrat.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

für das Jahr 1925.

		Schilling	Mark
Schuldenstand mit Beginn:			
Darlehen	47.440.60		
Privat-Kredit	1 500.—	48.940.60	
Ausgaben:			
a) Betriebsführung und Erhaltung des Museums:			
Personalbezüge	16.315.—		
Kanzleiartikel und Beschreibungen	443.46		
Drucksorten und Aufrufe	695.55		
Postgebühren und Telephon	288.85		
Mietzinse und Zinsabgaben	252.98		
Beheizung, Beleuchtung, Wasser etc.	847.84		
Lohnauflagen, Steuern und Abgaben	1.601.67		
Diverse Gebühren und Versicherungen	693.72		
Propagandaauslagen	1.166.80		
Denkschriftauflage	1.860.—		
Schuldzinsen und Bankspesen	2.698.35		
Mark-Ein- und Verkauf	52.30	26.916.52	7.—
b) Ausbau und Erweiterung des Museums:			
Personalbezüge	6.636.74		
Bauherstellung im II. Stock	23.528.29		
Diverse Materialien (Holz, Eisen, Farben etc.)	2.828.23		
Diverse Frachtspesen	428.24		1.62
Diverse Inventarieneinschaffung	7.966.60		
Diverse museale Gegenstände	4.179.80	45.567.90	
Bargeld und Guthaben mit Ende:			
in der Gesellschaftskasse	2.123.43		
in der Handkasse	4.53		35.05
in der Postsparkasse	118.71		
Im Bankhaus C. Spängler	10.20	2.256.87	
Summe . .		**123.681.89**	**43.67**

Der Rechnungsleger:
Ing. **Georg Hangel**
Regierungsrat.

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Geldspenden-Ausweis 1925.

		Schilling	Mark
1. An Bargeld:			
Von Ungenannt	31.635.29		
Vom Landeskulturrat	200.—		
Von der Zellulosefabrik Hallein	200.—		
Von Herrn Josef Habersatter, Radstadt	200.—		
Von diversen bei der Vollversammlung	8.30		
Von diversen an der Tageskassa	14 80		
Von diversen im Sammelkasten	465.32	32.723.71	6.92
2. Durch Nachlaß auf Rechnungen:			
Vom Elektrizitätswerk Salzburg	1.000.—		
Vom städt. Gaswerk	805.50		
Von Herrn Notar Dr. Franz Hueber	165.40		
Von Herrn Otto Amanshauser	30.—		
Von Fräulein Christine Pöschl	5.—	2.005.90	
Zusammen		**34.729.61**	**6.92**

Geldbedarfsvoranschlag für 1926.

		Schilling
I. Zur Betriebsführung und Erhaltung des Naturkunde-Museums:		
a) Personalaufwand:		
Dem Herrn Direktor Gehalt ganzjährig	3.600.—	
Dem Herrn Direktor Reisepauschale	1.200.—	
Für eine Kanzleiaushilfe Pauschale	720.—	
Dem Präparator ganzjähriger Bezug	1.440.—	
Dem Werkmeister ganzjähriger Bezug	3.120.—	
Dem Inventaristen und Kassier ganzjähriger Bezug	1.800.—	
Den vier Aufsichtsorganen ganzjähriger Bezug	5.760.—	
Der Putzerin ganzjähriger Bezug	1.300.—	
An diversen Lohnauszahlungen	60.—	
Die Lohnabgaben, wie Krankenkasse etc.	1.500.—	20.500.—
Fürtrag		20.500.—

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

		Schilling
Uebertrag		20.500.—
b) Sachaufwand:		
Miet- und Anerkennungszins	ca. 200.—	
Gebäudeinstandhaltungsbeiträge	„ 600.—	
Beheizung und Beleuchtung	„ 1.000.—	
Gas- und Wasserzinse	„ 400.—	
Diverse Inventar-Instandhaltungskosten	„ 600.—	
Diverser Materialbedarf	„ 900.—	
Diverse Frachtauslagen	„ 400.—	
Diverses Schreib- und Zeichenmaterial	„ 300.—	
Diverse Drucksorten und Propaganda	„ 700.—	
Für Postporto und Telephon	„ 400.—	
Für Versicherungsgebühren etc.	„ 400.—	5.900.—
c) Schuld- und Zinstilgung:		
Für fällige Privatkredite ca.	13.535.77	
An Darlehenszinsen etc. ca.	4.064.23	17.600.—
Zusammen		**44.000.—**
Bedeckung:		
Museums-Eintrittsgelder	ca. 4.000.—	
Museums-Garderobe und andere Einnahmen	„ 400.—	
Mitgliedsbeiträge der Gesellschaft	„ 1.600.—	
Staatliche Subvention zugesichert	„ 7.000.—	
Landes-Subvention	„ 5.000.—	
Privatspenden	„ 10.000.—	28.000.—
Es erscheinen daher ungedeckt		16.000.—

©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Geldbedarf.		Schillinge
II. Zum weiteren Ausbau des Naturkundemuseums.		
a) Personalaufwand:		
Gehalt für einen Bildhauer	2.400.—	
Gehalt für einen Maler	2.400.—	
Gehalt für einen Tischler	2.400.—	
Diverse Löhne und Zulagen	900.—	
Lohnabgaben	300.—	8.400.—
b) Sachaufwand:		
Beheizung und Beleuchtung, Mehrbedarf	200.—	
Gas- und Wasserzins	200.—	
Schreib- und Zeichenmaterial	400.—	
Holzmaterial, Schnittware etc.	1.500.—	
Eisenwaren, Beschläge	700.—	
Glasmaterial	900.—	
Farbstoffe	400.—	
Präparationsmaterial	200.—	
Diverse Bedarfsartikel	200.—	
Frachtauslagen	500.—	
Sammeldienst	800.—	
Museale Erwerbungen	5 000.—	
Unvorhergesehenes	600.—	11.600.—
Zusammen		**20.000.—**

Bedeckung.

Die in den abgelaufenen Jahren den Zwecken des Naturkundemuseums zugute gekommenen Spenden und Sachleistungen, gleichwie das stets zunehmende Interesse der Bevölkerung und damit auch die wirkungsvollere Aufmerksamkeit der offiziellen Stellen, welche übrigens auch im Auslande immer weitere Kreise zieht, ermutigt den gefertigten Vorstand den planmäßigen Ausbau des Museums allen Ernstes im Auge zu behalten.

In wie weit nun die in allen Abteilungen eingeleiteten und teils schon weit vorgeschrittenen Arbeiten auch wirklich der Vollendung zugeführt werden können, ist natürlich von der Munifizenz der Gönner und Freunde unseres Naturkundemuseums abhängig.

Salzburg, im April 1926.

Der Geschäftsführer:
Otto Berlepsch

Der Direktor:
Dr. Eduard Paul Tratz

Der Rechnungsführer:
Ing. **Georg Hangel**
Regierungsrat.

Der Obmann der Gesellschaft:
Domkapitular **Daniel Etter**
Bundesrat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: 1925_2

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: Rechnungslegung der Gesellschaft mit dem Naturkunde-Museum für das Jahr 1925. 11-16